

## INHALT

	Seite
1. Einleitung	1
2. Fragestellung der Untersuchung	2
2.1. Problematik und Eingrenzung des Themas	2
2.2. Arbeitshypothesen	11
2.3. Zur Methodik der Untersuchung	12
2.3.1. Geschichte und Disziplingeschichte	13
2.3.2. Historische Methode und Ideologiekritik	16
3. Die Politische Geographie zu Beginn des 20. Jahrhunderts	20
3.1. Die Politische Geographie vor Ratzel	20
3.2. Die Neubegründung der Politischen Geographie durch Friedrich Ratzel	22
3.2.1. Zum Stand der Ratzel-Forschung	22
3.2.2. Gegenstand und Methoden der Politischen Geographie Ratzels	25
3.2.3. Geschichtliche Bewegung als Schlüsselbegriff Ratzels Politischer Geographie	29
3.2.4. Die Rezeption Friedrich Ratzels innerhalb der Geographie bis 1945	34
4. Die Entstehung der Geopolitik	42
4.1. Geopolitik: eine Wortschöpfung des Schweden Rudolf Kjellén	42
4.1.1. Kjelléns Geopolitiklehre	43
4.1.2. Kjellén und die Politische Geographie Ratzels	47
4.2. Kjelléns Bedeutung für die deutsche Geographie	49
5. Geopolitik und Politische Geographie im System der geographischen Wissenschaft	56
5.1. Geographie oder Staatswissenschaft? Politische Geographie und Geopolitik als Grenzwissenschaft	56
5.2. Die Stellung der Politischen Geographie in der geographischen Wissenschaft	63
5.3. Die allgemeine Politische Geographie als Naturlehre des Staates	68
5.4. Statische Politische Geographie und dynamische Geopolitik	70
5.5. Geopolitik als angewandte Politische Geographie	75
5.6. Aufgaben und Gegenstand der Politischen Geographie	81
5.7. Ansätze einer modernen Politischen Geographie als Bestandteil der Anthropogeographie	85

	Seite
5.7.1. Raumwirksame Staatstätigkeit als Themen von Politischer Geographie und Geopolitik	86
5.7.2. Sozial- und wirtschaftsgeographische Ansätze	89
5.7.3. Geopolitik und geographischer Formenwandel	92
5.7.4. Geopolitik und die ökologischen Grenzen des politischen Handelns	94
5.8. Politische Geographie und Geopolitik innerhalb Passarges Vier-Kräfte-Lehre	97
5.9. Welt-, Staats- und Auslandskunde	102
5.9.1. Adolf Grabowskys weltpolitische Betrachtungen	102
5.9.2. Geowissenschaften als Welt- und Auslandskunde	103
5.10. Geopolitik als Innovation contra politisch-geographische Tradition	107
5.11. Begriffliche Unklarheit als Charakteristikum der Geopolitik	110
5.11.1. Geopolitik als Modeerscheinung	110
5.11.2. Zweifel an der Wissenschaftlichkeit der Geopolitik	112
5.11.2.1. Vorbehalte der Geographie	113
5.11.2.2. Politik- und sozialwissenschaftliche Kritik	117
5.11.3. Geopolitische Selbstzweifel	118
6. Der Raum- und Lagebegriff in Politischer Geographie und Geopolitik	121
6.1. Der Raum als Terminologieproblem	121
6.1.1. Der geopolitische Raumbegriff	121
6.1.2. Der Raumbegriff in der Politischen Geographie	128
6.2. Raumwirkungen und Lagebeziehungen	131
6.3. Raumvorstellungen im Wandel der Zeit	137
7. Militärgeographie als Spiegel des Verhältnisses von Politischer Geographie und Geopolitik bis 1945	138
7.1. Kriegs- und militärwissenschaftliche Traditionen der Geographie	138
7.2. Von der Militärgeographie über die Wehrgeographie zur Wehrgeopolitik	143
7.2.1. Die Terminologiefrage	143
7.2.2. Das Verhältnis von Militär- und Wehrgeographie zur Politischen Geographie	148
7.2.3. Die Wehrgeopolitik	152
7.2.4. Geographie und Strategie	157
7.3. Geographische und geopolitische Einzeluntersuchungen	162
7.3.1. Historisch-geographische Kriegsursachen- und Kriegsziel-forschung	162
7.3.2. Asien als Schwerpunkt militärgeographischer Studien	169

7.4.	Der Einfluß Karl Haushofers und Oskar von Niedermayers auf Wehrgeographie und Wehrgeopolitik	174
7.5.	Parteilichkeit und Subjektivität als Grundlagen der Militärgeographie bis 1945	182
7.5.1.	Militärische Zweckforschung	182
7.5.2.	Nationales Empfinden und Subjektivität	186
7.5.3.	Der Einfluß des Nationalsozialismus	190
8.	Kolonien als Objekte geographischer und geopolitischer Studien bis 1945	193
8.1.	Erforschung und Erschließung von Kolonien als Aufgabe der Geographie. Historischer Überblick	193
8.2.	Politische Geographie und Geopolitik innerhalb der Kolonialgeographie	199
8.2.1.	Das Verhältnis von Politischer und Kolonialgeographie	199
8.2.2.	Geopolitik und Kolonialgeographie	204
8.3.	Ideologische Bindeglieder zwischen Geopolitik, Politischer und Kolonialgeographie	209
8.3.1.	Das deutsche Kolonialproblem nach 1918 als Problem der Geographie	210
8.3.2.	Rassendenken und das Führertum der Europäer	210
8.3.3.	Deutschlands Teilhabe an den imperialistischen Großmächten in ihrer Auswirkung auf die deutsche Kolonialgeographie	227
9.	Zentrale Ideologien und deren Stellenwert für Geopolitik und Politische Geographie	234
9.1.	Der Lebensraum als Mythos und das Streben nach Autarkie	236
9.1.1.	Die Genese des Lebensraumbegriffes und dessen gegenwärtiger Bedeutungszusammenhang	236
9.1.2.	Die Übertragung des Lebensraumgedankens in die Politische Geographie durch Friedrich Ratzel	238
9.1.3.	Harmonie und Autarkie als Schlüsselbegriffe in Kjellens Staatslehre	240
9.1.3.1.	Autarkie und Naturgebiet im 'System der Politik'	240
9.1.3.2.	Harmonisches Naturgebiet und wirtschaftliche Autarkie	240
9.1.3.3.	Harmonie und Autarkie als gesellschaftspolitische Werte	242
9.1.3.4.	Die Widerlegung von Kjellens 'Gesetz der Autarkie' durch Otto Haussleiter	243
9.1.4.	Lebensraum- und Autarkiegedanken in der politischgeographischen und geopolitischen Theorie	245
9.1.5.	Autarke Staatstypen	257
9.1.5.1.	Natürliche und arbeitsteilige Autarkie	259
9.1.5.2.	Lebensraumwirtschaft. Die Kontroverse Berghändler - Vowinckel	261
9.1.6.	Theorie der Monokultur	263

9.1.7.	'Weltwirtschaftsdämmerung'	263
9.2.	Deutschlands Weltstellung und das Ziel eines deutschen Mitteleuropa im politischgeographischen und geopolitischen Denken bis 1945	265
9.2.1.	Mitteleuropa als Gegenstand der Geographie der Gegenwart	265
9.2.2.	Deutschlands Mittellage bei Ratzel und Kjellén	266
9.2.3.	Mittel-, Zwischen- und Innereuropa. Probleme der Terminologie und Raumabgrenzung	269
9.2.3.1.	Mitteleuropa als politischgeographische Raumeinheit	269
9.2.3.2.	Albrecht Pencks Zwischeneuropa	277
9.2.3.3.	Inner- und Hintereuropa in Politischer Geographie und Geopolitik	279
9.2.4.	Die Lage Deutschlands in Mitteleuropa	280
9.2.5.	Deutschlands Weltstellung	287
9.3.	Geodeterminismus in Politischer Geographie und Geopolitik	296
9.3.1.	Natur und Umwelt in Ratzels politischgeographischer Theorie	297
9.3.1.1.	Der Staat als Organismus	297
9.3.1.2.	Politik und Gesellschaft	299
9.3.1.3.	Versuch einer Bewertung	301
9.3.2.	Politik und Organismus in Kjelléns Staatslehre	303
9.3.3.	Die Konzeption des Staates als Organismus in der geographischen und geopolitischen Literatur	304
9.3.3.1.	Staat als Organisation oder Organismus?	304
9.3.3.2.	Staaten als Raumorganismen nach Otto Maull	305
9.3.3.3.	Beispiele zur Organismustheorie in der Politischen Geographie	307
9.3.3.4.	Staat und Politik in der Geopolitiklehre Karl Haushofers	309
9.3.3.5.	Der Staat als Organismus in der geopolitischen Theorie	311
9.3.3.6.	Staaten als Lebewesen nach Richard Hennig	313
9.3.4.	Kraft und Schicksal des Raumes in der Politik	314
9.3.4.1.	Kraftfelder, Kraftherzen und Wachstumsspitzen	314
9.3.4.2.	Raum und Schicksal	318
9.3.5.	Kritik an Geodeterminismus und Organismustheorie	323
9.3.5.1.	Anthropogeographische Alternativen	324
9.3.5.2.	Sozial- und politikwissenschaftliche Einwände	327
9.3.5.3.	Wittfogel und die Geopolitik	331
9.3.5.4.	Divergenzen innerhalb der Geopolitik	334
9.3.5.5.	Wehrpolitischer Pragmatismus contra geopolitisch-geographische Dogmen	336
9.4.	Kulturkrise der deutschen Wissenschaft und die Geographie	338
9.4.1.	Geographie und Geopolitik im I. Weltkrieg	339
9.4.1.1.	Kriegserwartungen deutscher Hochschulgeographen	340

	Seite	
9.4.1.2.	Kjellén und die 'Ideen von 1914'	344
9.4.1.3.	Politische Geographie und Geopolitik als politisierende Wissenschaften	345
9.4.2.	Das Schockerlebnis des Versailler Friedensvertrages	347
9.4.3.	Einstellungen zu Demokratie und Fortschritt	353
9.4.3.1.	Kritik an Parlamentarismus und Parteienpluralismus	354
9.4.3.2.	Fortschrittsfeindlichkeit in Politischer Geographie und Geopolitik	359
9.4.3.2.1.	Massen und Eliten	360
9.4.3.2.2.	Glorifizierung des ländlichen Lebens	366
9.4.4.	Nationalismus und sozialer Wandel	371
9.4.4.1.	Sozialdarwinismus in Politischer Geographie und Geopolitik	372
9.4.4.1.1.	Der 'Kampf ums Dasein' in der Politischen Geographie Friedrich Ratzels	373
9.4.4.1.2.	Die Naturseite des Staates nach Kjellén	374
9.4.4.1.3.	Erkenntnistheoretische Gemeinsamkeit zwischen Geographie und Geopolitik	375
9.4.4.1.3.1.	Alfred Kirchhoff	376
9.4.4.1.3.2.	Siegfried Passarge	376
9.4.4.1.3.3.	Heinrich Schmitthenner	377
9.4.4.2.	Völkische Ideologie und völkische Geographie	378
9.4.4.2.1.	Kjelléns Ethnopolitik	379
9.4.4.2.2.	Der völkische Gedanke in der Politischen Geographie bis 1933	380
9.4.5.	Geopolitik, Politische Geographie und Nationalsozialismus	385
9.4.5.1.	Karl Haushofer und das Dritte Reich	385
9.4.5.2.	'Blut und Boden' als Thema für Geographie und Geopolitik	389
9.4.5.3.	Raumordnung und nationalsozialistischer Utilitarismus	395
10.	Ergebnisse der Untersuchung und deren Bedeutung für die Politische Geographie der Gegenwart. Zusammenfassung.	398
10.1.	Mögliche Konsequenzen für die gegenwärtige Politische Geographie	404
10.2.	Summary	405
11.	Literatur und Quellen	408
11.1.	Archivalien	408
11.2.	Gespräche	408
11.3.	Literatur bis 1945	408
11.4.	Literatur nach 1945	447
12.	Personenregister	459